

Ikebana Workshop am SJCC-Shinnenkai 2020

Datum:	Montag, 20. Januar 2020
Ort:	Zunftthaus zur Meisen, Zürich
Thema:	Reduktion
Organisation:	Mahoko Schürch
Leitung:	Martha Bachmann
Teilnehmende:	8 Teilnehmende (4 Frauen/4 Männer)



Am 20. Januar 2020 feierte die Schweizerisch-Japanische Handelskammer (SJCC) das Japanische Neujahr. Zum ersten Mal dabei sein durfte das II Chapter Zürich, vertreten durch die Präsidentin, Esther Iten, und die Marketingverantwortliche, Mahoko Schürch. Die Darbietungen wurden von Martha Bachmann, Vertreterin der Kagei Adachi Ryu, gezeigt.

Am späteren Nachmittag führte Martha Bachmann bereits einen Ikebana-Workshop durch, der zeigen sollte, wie wichtige Eigenschaften von erfolgreichen Geschäftspersonen auch in Ikebana gebraucht und gelernt werden können (Reduktion, Konzentration, Resilienz, Kreativität, Ausdauer usw.). Dieser Ansatz ist für uns ein Novum und wir waren gespannt, wie er sich umsetzen liesse.

Es nahmen 4 Frauen und 4 Männer teil, alle erhielten unterschiedliche Gefässe und Pflanzenmaterialien. Nach einer kurzen Einführung in Ikebana erfuhren alle Teilnehmer intensiv, wie das Thema «Reduktion» mit einem Arrangement umgesetzt werden kann: Linien am Zweig definieren, Unnötiges wegschneiden, die Linien optimal beim Stecken zeigen, Blumen anschauen, möglichst ausdrucksvoll zu den Zweigen kombinieren. Die 8 entstandenen Arrangements wurden im grossen Apéro-Saal ausgestellt und gaben beim Apéro Anlass zu angeregten Gesprächen.

Am Neujahrsempfang nahmen abends rund 100 Mitglieder der Handelskammer teil, wo gleich zum Einstieg Martha Bachmann eine kurze Vorführung machte: ein Neujahrsgesteck der Adachi-Schule. Sie verwendete die traditionellen Japanischen Neujahrspflanzen Bambus (Widerstandsfähigkeit), Kiefer (Langes Leben) und blühenden Winterprunus (als Ersatz für Ume, die für das neue Leben im Frühling steht).

Darauf folgten die Begrüssungsrede von Martin Herb, Präsident der Handelskammer, sowie ein spannendes Referat vom Vizedirektor des ETH-Forschungsrates, Prof. Detlef Günther, der in seiner Einleitung spontan einen Vergleich zwischen Ikebana und der Forschung zog. Das traditionelle Anstechen eines Sake-Fasses eröffnete den reichhaltigen Apéro.

Der gesamte Anlass zeigte eine zwar aufwändige aber sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Kunst und Industrie, Ikebana International Chapter Zürich und der SJCC!



Herzliche Grüsse

Dominique Landolt

2. Februar, 2020